



# HESSISCHER LANDTAG

08. 04. 2019

## Kleine Anfrage

Jan Schalauske (DIE LINKE) vom 07.03.2019

**Standortübungsplätze und Truppenübungen bzw. Manöver der Bundeswehr in Hessen**

und

**Antwort**

**Chef der Staatskanzlei**

### Vorbemerkung Chef der Staatskanzlei:

Aufgrund der Auflösung der bis zum Jahr 2014 für die Anmeldung von Truppenübungen zuständigen Wehrbereichskommandos (WBK) – in diesem Fall des WBK II – und der darauffolgenden Übernahme der Aufträge mit Truppenübungsbezug durch das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr bzw. das Landeskommando Hessen reichen die entsprechenden Daten lediglich bis zum Jahr 2014 zurück. Insofern beziehen sich die Antworten auf die Fragen 3, 4 und 5 auf diese Datenlage.

Aufgrund der sensiblen Natur einiger der in dieser Stellungnahme enthaltenen Daten sind die beiden Anlagen nicht öffentlich zugänglich. Ein Exemplar der Antwort auf die Kleine Anfrage, in der die Informationen in der erbetenen Aufschlüsselung dargestellt sind, ist in der Kanzlei des Hessischen Landtags zur Einsichtnahme jedoch für die Abgeordneten des Hessischen Landtags hinterlegt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Standortübungsplätze der Bundeswehr befinden sich in Hessen und wie viele davon werden militärisch genutzt? Bitte nach Größe, Landkreis- und Gemeindezugehörigkeit aufschlüsseln.

Im Land Hessen befinden sich vier Standortübungsplätze. Einzelheiten ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Standortübungsplatz	Fläche	Landkreis	Kommune
Schwarzenborn	1904 ha	Schwalm-Eder-Kreis	Schwarzenborn
Stadtallendorf	536 ha	Marburg-Biedenkopf	Kirtorf
Frankenberg / Eder	188 ha	Waldeck-Frankenberg	Frankenberg
Hellenwarte	153 ha	Schwalm-Eder-Kreis	Fritzlar

Frage 2. Wie viele Standortübungsplätze der Bundeswehr liegen in Naturschutzgebieten (Flora-Fauna-Habitat-Gebiete u.a.)?

Auf den Standortübungsplätzen Schwarzenborn (anteilig) und Stadtallendorf befinden sich Flora-Fauna-Habitate. Auf dem Standortübungsplatz Hellenwarte befindet sich anteilig ein Vogel-schutzgebiet.

Frage 3. Wie viele Truppenübungen oder Manöver der Bundeswehr fanden in den Jahren 2008 bis 2018 außerhalb von Standortübungsplätzen in Hessen statt? Bitte nach Zweck und Dauer der Übung, Bezeichnung der beteiligten Militäreinheiten, Anzahl der Soldaten und eingesetzten Gerät sowie nach Landkreis und Gemeinde, in der die Übung stattfand, aufschlüsseln.

Im Betrachtungszeitraum fanden:

- im Jahr 2014 insgesamt 72 Übungen,
- im Jahr 2015 insgesamt 72 Übungen,
- im Jahr 2016 insgesamt 111 Übungen,
- im Jahr 2017 insgesamt 92 Übungen und
- im Jahr 2018 insgesamt 76 Übungen außerhalb von Standortübungsplätzen in Hessen statt. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf Anlage 1 (VS-NfD) hingewiesen.

Frage 4. Waren an Truppenübungen oder Manöver der Bundeswehr aus Soldaten ausländischer Streitkräfte beteiligt? Falls ja, wie viele, aus welchem Land und aus welchem Grund?

Die Antwort ergibt sich ebenfalls aus der beigegeführten Anlage 1 (VS-NfD).

Frage 5. Wie viele Truppenübungen oder Manöver ausländischer Streitkräfte, etwa der US-Armee, fanden in den Jahren 2008 bis 2018 außerhalb von Standortübungsplätzen in Hessen statt? Bitte nach Zweck und Dauer der Übung, Bezeichnung der beteiligten Militäreinheiten, Anzahl der Soldaten und eingesetztem Gerät sowie nach Landkreis und Gemeinde, in der die Übung stattfand, aufschlüsseln.

Im Betrachtungszeitraum fanden:

- im Jahr 2014 insgesamt 13 Übungen,
- im Jahr 2015 insgesamt 14 Übungen,
- im Jahr 2016 insgesamt 15 Übungen,
- im Jahr 2017 insgesamt 13 Übungen und
- im Jahr 2018 insgesamt 14 Übungen außerhalb von Standortübungsplätzen in Hessen statt. Mit der beigegeführten Anlage 2 (VS-NfD) wird die Auflistung der Übungen nach der in Frage 5 erbetenen Aufschlüsselungskriterien gewährleistet.

Frage 6. In wie vielen Fällen informierte das Landeskommando Hessen die betroffenen Kreise, Städte, und Gemeinden über den Umfang und Dauer der Übung und in wie vielen Fällen ist das nicht erfolgt?

Das Landeskommando Hessen informiert die relevanten Stellen innerhalb der Bundeswehr über Umfang und Dauer aller Übungsvorhaben. Seitens des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen Kompetenzzentrum Baumanagement in Wiesbaden erfolgt stets eine unmittelbare Informationsweitergabe an Kreise, Städte oder Gemeinden. Eine Informationsweitergabe an das jeweils räumlich zugeordnete Regierungspräsidium erfolgt immer dann, wenn von einer Truppenübungsanmeldung zwei oder mehr Landkreise betroffen sind.

Frage 7. Wurden bei Truppenübungen oder Manöver der Bundeswehr in Hessen seit 2008 Schäden an der öffentlichen Infrastruktur (Straßen, Brücken, etc.) verursacht? Falls ja, in welcher Form und in welcher Höhe?

Infrastrukturschäden können durch die zuständigen Bundeswehrdienstleistungszentren angesichts der Aufbewahrungsfristen rückwirkend lediglich bis zum Jahr 2013 bereitgestellt werden. Die im Rahmen von Truppenübungen/Manövern im Betrachtungszeitraum verursachten Schäden an öffentlicher Infrastruktur finden sich in nachfolgender Tabelle:

Datum	Art der Schadens	Ort	Geschädigter	Schadenshöhe
16.05.2016	Beschädigung von Wildschutzzäunen, Zerstörung von Einzelbaumschutz	Vöhl	Hessenforst	1.813,70€
04.12.2017	Beschädigung von Auslaufbauwerk Wasserhochbehälter und Graben	Münchhausen	Gemeinde Münchhausen	949,03€

Wiesbaden, 4. April 2019

**Axel Wintermeyer**

#### **Anlagen:**

Die Anlagen sind im Hessischen Landtag, Bereich Parlament, Zimmer 126 M zur Einsichtnahme hinterlegt.